

# Stadt Hildesheim

## Bebauungsplan HM 24 A

" Vergnügungsstätten in der Innenstadt "

- 7. Änderung des Bebauungsplans HM 32
- 2. Änderung des Bebauungsplans HM 103
- 1. Änderung des Bebauungsplans HM 106
- 3. Änderung des Bebauungsplans HM 167
- 2. Änderung des Bebauungsplans HM 200
- 1. Änderung des Bebauungsplans HM 241
- 1. Änderung des Bebauungsplans HM 245



Maßstab 1 : 10000

## **Rechtsgrundlagen**

Für diesen Bebauungsplan gelten:

- das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Juli 2001
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22.04.1993

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Bebauungsplanung gilt für den auf Seite 1 dargestellten Geltungsbereich, die innerhalb dieses Bereichs bestehenden rechtsverbindlichen Bebauungspläne werden geändert. Für die zuvor unbeplanten Bereiche gilt der Bebauungsplan HM 24 A.

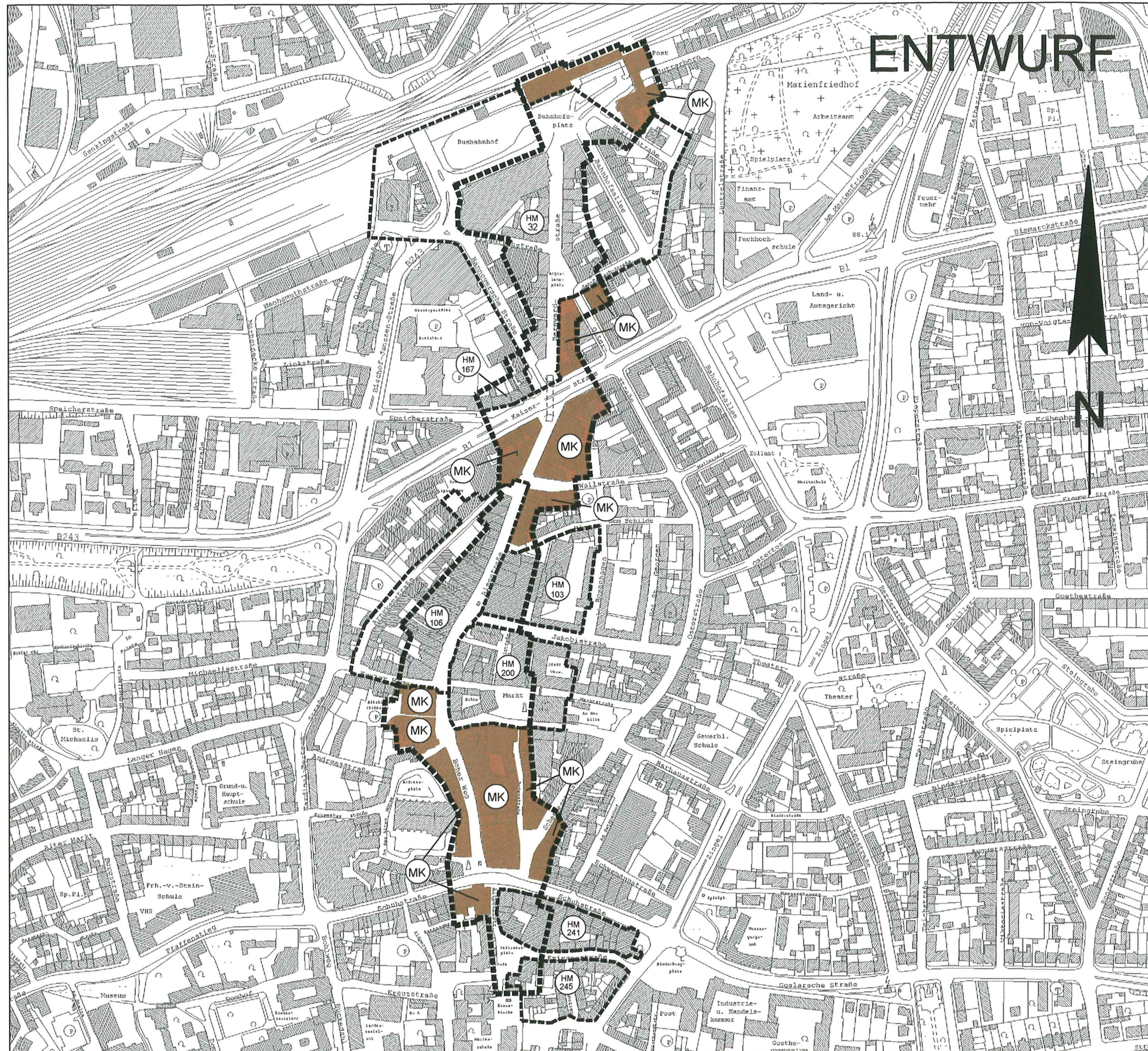
### **§ 2 Bestehende Festsetzungen**

Alle Festsetzungen der bestehenden rechtsverbindlichen Bebauungspläne und ihrer rechtsverbindlichen Änderungen bleiben erhalten, soweit durch § 3 Abs. 2 keine Änderung erfolgt.

### **§ 3 Art der baulichen Nutzung**

1. Für den Bereich des Bebauungsplans HM 24 A wird als Art der baulichen Nutzung Kerngebiet gem. § 7 BauNVO festgesetzt (siehe Seite 3).
2. In allen Baugebieten im Bereich des Bebauungsplans HM 24 A und der anderen rechtsverbindlichen Bebauungspläne im Geltungsbereich sind Vergnügungstätten unzulässig (§ 1 Abs. 5 BauNVO).
3. In den Kerngebieten im Bereich des Bebauungsplans HM 24 A sind oberhalb des Erdgeschosses Wohnungen allgemein zulässig (§ 7 Abs. 2 Nr. 7 BauNVO).





ENTWURF

## Art der baulichen Nutzung



Kerngebiet  
§ 7 BauNVO



bestehender Bebauungsplan  
mit Geltungsbereich



Grenze des räumlichen  
Geltungsbereiches des  
Bebauungsplans



## Stadt Hildesheim

### Bebauungsplan HM 24 A

"Vergnügungsstätten in der Innenstadt"  
und

- 7. Änderung des Bebauungsplans HM 32
- 2. Änderung des Bebauungsplans HM 103
- 1. Änderung des Bebauungsplans HM 106
- 3. Änderung des Bebauungsplans HM 167
- 2. Änderung des Bebauungsplans HM 200
- 1. Änderung des Bebauungsplans HM 241
- 1. Änderung des Bebauungsplans HM 245

Maßstab 1:5000

11/2001



<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom .....). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.</p> <p>Hildesheim, den .....</p> <p>Fachbereich Grün, Straße und Vermessung</p>	<p>Für die Ausarbeitung des Planentwurfs.</p> <p>Hildesheim, den 07.11.2001</p> <p>Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung</p>
<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplans wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB (neueste Fassung) vom Verwaltungsausschuss der Stadt in seiner Sitzung am 05.02.2001 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 17.02.2001 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Unter- richtung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte vom 19.02.2001 bis 16.03.2001. Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.</p> <p>Hildesheim, den 23.03.2001</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplans hat der Verwaltungsausschuss der Stadt gem. § 2 BauGB (neueste Fassung) in der Sitzung am 03.12.2001 zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 04.12.2001</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>
<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) in der Zeit vom 18.12.2001 bis 17.01.2002 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am 08.12.2001 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 21.01.2002</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>	<p>Der Entwurf dieses Bebauungsplans wurde aufgrund der gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB geändert. Der Verwaltungsausschuss der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am ..... der Änderung zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den .....</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>
<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 BauGB (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 25.02.2002 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt, ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 26.02.2002</p> <p>Oberbürgermeister (L.S.) Oberstadtdirektor</p>	<p>Der Beschluss zu diesem Bebauungsplan ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB (Neueste Fassung) am 06.03.2002 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 06.03.2002 rechtsverbindlich geworden und liegt zu jedermanns Einsicht bereit.</p> <p>Hildesheim, den 07.03.2002</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>
<p>Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 10.03.2003</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>	<p>Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplans sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 12.03.2009</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage</p>